

SURINAME / GUYANE

Südamerikas unbekannteste Seiten

Sattgrüne Regenwälder + Ungezähmte Wildnis + Tropischer Artenreichtum + Europa am Äquator + Koloniale Bilderbucharchitektur + Welterbe + Afrokaribischer Flair + Raumfahrtzentrum Kourou

Schon die Namen geben Rätsel auf. Zwei weiße Flecken auf der Landkarte. Klein, leicht übersehbar. Im äußersten Nordosten Lateinamerikas. Zwischen Atlantik und den Ausläufern des Amazonastieflandes. Geprägt durch die Niederlande, Frankreich und England. Nie richtig zum restlichen Subkontinent gehörend. Eher zur Karibik, aber auch nicht wirklich. Um 1500 von den Spaniern entdeckt. In den nachfolgenden Jahrzehnten Ziel zahlreicher Abenteurer auf der Suche nach dem legendären Eldorado. Dann nahm die Entwicklung unterschiedliche Wege. Die einst holländische Kolonie **Suriname** (163.820 qkm/550.000 Einwohner) verblüfft mit außergewöhnlicher kultureller und natürlicher Vielfalt. Ein kunterbunter Mikrokosmos am Äquator. Ergänzt durch architektonische, religiöse und ethnologische Zutaten. Mit weglosem Hinterland, afroindianischen Volksstämmen und Dörfern, unzähligen Flüssen, Lagunen und Stromschnellen. Mit kaum erforschtem Regenwald, Wildtieren und üppiger Vegetation. Geschützt durch acht Reservate und Nationalparks. **Grünster Kleinstaat der Erde**. Gekrönt durch die schmucke Hauptstadtschönheit **Paramaribo** (*Welterbe*). Das französische Überseegebiet **Guyane** (83.534 qkm/250.000 Einwohner) glänzt mit Charme und Tropenflair. Nur ein schmaler Küstenstreifen ist wirklich erschlossen. Bewohnt von Menschen, deren spannende Lebensgeschichten selbst blühende Phantasie nicht erfinden kann. Die Hauptstadt **Cayenne** begann als lausiges Bretternest. Der **Weltraumbahnhof Kourou** öffnete dem „Archipel der Verdammten“ (*Papillon*) eine neue, galaktische Zukunft. Einige Meter weiter erobert sich die Natur ihr Reich zurück. Sechs Schutzgebiete hüten Europas exotische Wildnis. Die „Alte Welt“ ungewohnt anders. Wundersam und originell! Neuland für Entdecker.

Besuchsziele: **Paramaribo** (Commewijne) – **Kabalebo** (*Forest Reserve*) – Albina - Fähre Maroni Fluss – **Saint Laurent** (Amana Nature Reserve) – **Kourou** (Space Center, Teufelsinseln) – Macourie – L'ibis de Montsinery (*Mangrove Sanctuary*) – **Cayenne** (*Kaw Nature Reserve*)
Übernachtungen in **Fettdruck**

15 Tage ab Paramaribo/an Cayenne*

Reisetermine: 15.03.- 29.03.2018* / 14.03.- 28.03.2019*

Teilnehmerzahl: 06 bis 08 Personen

Reisepreis: 3.998,00 € / DZ/ Person* **Einzelzimmer** (soweit verfügbar): ab 685,00 € Aufpreis

* Flüge **nicht** im Reisepreis inbegriffen. Eventuell Rückflug auch ab Paramaribo (Aufenthaltsdauer dann einen Tag länger). Gerne buchen wir auf Wunsch passende Linienflüge zu tagesaktuellen Tarifen hinzu. Individuelle Nachprogramme vor Ort oder in der Karibik auf Anfrage.

Reisepreis 2019 unter Vorbehalt.

Inklusivleistungen

- Unterkunft in Lodges/Mittelklassehotels (*Landeskategorie*), Frühstück und weitere Mahlzeiten (*Mittagessen auch als Picknick*) gemäß Ausschreibung
- Transfers, Rundreise und Aktivitäten in landesüblichen Fahrzeugen laut Programm
- Exkursionen mit Auto, (Motor-)Boot, zu Fuß und per Kleinflugzeug
- Englischsprachige örtliche Reiseleitung, deutsche Reisebegleitung
- Sicherungsschein

Extras: Flüge ab/an Deutschland, sonstige Mahlzeiten, Getränke, Trinkgelder, Privatausgaben, optionale Aktivitäten, evtl. Foto- und Videogebühren, persönliche Reiseversicherungen

Einreise (Deutsche Staatsbürger): Maschinenlesbarer biometrischer **e-Reisepass** mit mindestens sechs Monaten Gültigkeit über das Reiseende hinaus. Für Suriname zusätzlich Touristenkarte (30,00 €/Person. Stand: 08.2017). **Gesundheitsvorsorge:** Keine Impfungen vorgeschrieben. Gelbfieberimpfung strittig. **Reiseversicherungen:** Auslandsrankenversicherung unbedingt angeraten. Reiserücktrittskostenversicherung (*Storno, Abbruch, ohne Selbstbehalt*) empfehlenswert.

Reiseverlauf im Überblick (Ausführliche Programmbeschreibung auf Anfrage)

01.- 02. Tag: Anreise Deutschland – Suriname. Paramaribo. Fluganreise individuell. Tagesverbindung über Amsterdam (*Umsteigeverbindung*) empfehlenswert.* Landung am frühen Abend. **Zeitzone: MEZ - 4 Stunden.** Transfer zur Hauptstadt **Paramaribo**. Eine überraschend bunte Mischung aus drei Kontinenten. Holland in der Karibik. Märkte, Menschen, Tropenflair. Lebensfreude satt. Welterbe. Ausführliche Erkundung. Verwunschen die ehemalige **Peperpot Plantation** etwas außerhalb. Statt Kaffee und Kakao zurück zur Natur. Grün in allen Schattierungen. Vielgestaltiges, munteres Vogelleben. Ein kleines Paradies.

02 ÜN/F Hotel Paramaribo

* Reiseausschreibung/Reisepreis verstehen sich **ohne** An-/Rückreise. Gerne buchen wir auf Wunsch passende Linienflüge von verschiedenen deutschen Flughäfen über Amsterdam nach Suriname/ab Guyane zu tagesaktuellen Tarifen hinzu.

03.- 05. Tag: Paramaribo - Kabalebo. Mit dem Buschflugzeug zum Amazonastiefland im mittleren Westen von Suriname. 240 Kilometer vom nächsten Dorf und der ersten Piste entfernt. Aufenthalt im **Kabalebo Nature Resort** am **Kabalebo River**. Gastlicher Außenposten im unberührten Regenwald (*Primärwald*), der 85 Prozent des Landes bedeckt. Eine Umgebung wundersamer Geräusche, Düfte und tausend Varianten von Grün. Fluss und Boot, dazu die eigenen Füße, dienen als Fortbewegungsmittel, um der artenreichen Tier- und Pflanzenwelt nahe zu kommen. Stolze 500 Meter ragt **Misty Mountain (Nebelberg)** in den Himmel. Beliebte Bühne typischer und auch seltener Vogelarten (Kolibri bis Harpyie). Wildtiere (Tapir, Wildschweine) lassen sich mit etwas Glück vom Wasser aus beobachten. Manchmal taucht sogar eine der scheuen Dschungelkatzen auf. Malerisch und erfrischend die **Kankantrie** und **Krongsoela Stromschnellen**. Einigen Baumriesen (bis zu 60 m Höhe) werden magische Kräfte zugesprochen.

03 ÜN/VP Nature Resort Kabalebo

06.- 07. Tag: Kabalebo - Paramaribo/Commerwijnne. Vormittags je nach Flugplan meistens noch Gelegenheit für letzte Erkundungen oder eine Kajaktour auf dem Fluss. Auf dem Luftweg geht es später wieder zurück nach **Paramaribo**. Transfer zum Hotel. Die Hauptstadt ist immer für Überraschungen gut. Falls möglich, warum nicht noch ein paar neue individuelle Eindrücke gewinnen? Am nächsten Morgen Kulissenwechsel. Tagesausflug zum malerischen **Commerwijnne** Distrikt. Im Suriname River ‚Goslar‘, eine deutsche Schiffslegende. Geschichte und Geschichten der frühen Pioniere (**Nieuw Amsterdam**), der Hochblüte der Plantagenwirtschaft (**Frederiksdorp**) und Sklaverei. Regionaltypisches Mittagessen. Nachmittags Bootsfahrt vom Weiler Joan Margaretha durch die idyllisch anmutende Landschaft (Wasserstand!). Schleusen, verwunschene indonesischen Dörfer, überwucherte Pflanzungen und lebende Sümpfe (Schmetterlinge, Vögel, Kaimane). Ein naturnahes, authentisches Zeitgemälde. Abends zurück in Paramaribo.

02 ÜN/F Hotel Paramaribo

„Beobachte mit glitzernden Augen die ganze umgebende Welt, denn die größten Geheimnisse sind immer an den unwahrscheinlichsten Orten versteckt“.

Roald Dahl (britischer Schriftsteller)

08. Tag: Paramaribo – Albina – Saint-Laurent (Guyane). Ostwärts zum Grenzort **Albina**. Fährfahrt auf dem **Marowijne/Maroni River** und Einreise nach **Guyane (Französisch-Guayana)**. Die Karriere des kleinen Flusshafens **Saint-Laurent (Petit Paris)** startete als Transitcamp (*Transportation Camp*) für Verbannte und Kriminelle. Rundgang mit Besuch des berüchtigten Gefangenenlagers und der Rumbrennerei (falls geöffnet). Eine gehaltvolle Sinneserfahrung. Sofern Wetter und Tide stimmen, abends Fahrt zur **Amana Nature Reserve** an der Atlantikküste (Anlandungsplatz für Meeresschildkröten).

01 ÜN/F Hotel Saint-Laurent

09.- 11. Tag: Saint-Laurent – Kourou/Teufelsinsel. Knapp 200 Kilometer Asphaltstraße führen nach Kourou. Vorher laden die Sträflingsmalereien der **Iracoubo Church** (19 Jh.) und die Marschen des **Marais Yiyi House of Nature** (Pfade, Plattformen, Vögel) bei **Sinnamary** zu Unterbrechungen ein. **Kourou** (25.800 Einwohner), modernste Stadt des Überseedepartements, punktet mit literarischen, naturkundlichen und wissenschaftlichen Besonderheiten. Vor der Küste (15 km) lockt das **Archipel der Teufelsinseln (Iles du Salut)**; ein Tag auf den Spuren von **Papillon**. Ganz anders der **Zoo de Guyane** bei **Macouria** (450 Tierarten, Baumgipfelweg). Schutz und Achtung vor der Natur stehen hier im Vordergrund. Bootsfahrt bei **L’ibis de Montsinery** in die fragile Welt der Mangroven und Wasservögel. Ansichten von Kourou runden den Aufenthalt ab.

03 ÜN/F Hotel Kourou

12.- 14. Tag: Kourou/Space Centre – Cayenne/Kaw Nature Reserve. Rückflug Deutschland. Außerirdisches verspricht morgens **„Europas Tor zum Weltall“**, mehr geerdete Erlebnisse die **Naturoase** nebenan (Rundweg). Weiterfahrt nach **Cayenne** (27.000 Einwohner). Heiter-französisch. Mit allerlei Zutaten. Die „Gute Stube“ des Landes. Zum Bummeln, Flanieren, Anschauen (*Zentralplatz, Markthallen, Ceperou Fort*). Tagesausflug in die von Mangroven und Wald bestandene Sumpflandschaft **Kaw Nature Reserve** (94.700 ha). Heimat zahlreicher Wasservögel und seltener Mohrenkaimane (*Melanosuchus niger*). Am Nachmittag des 14. Tages Transfer zum Flughafen von Cayenne (oder individuelle Verlängerung). Rückflug am besten über Paris (*Umsteigeverbindung*) zum deutschen Ausgangsflughafen (Ankunft im Laufe des nächsten Tages).

02 ÜN/F Hotel Cayenne

F = Frühstück; VP = Vollpension

Änderungen vorbehalten. Travelwide Reisen GmbH. Stand: 08.2017